

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und
Samstag.

Inserate:
die gespaltene Zeile
1 1/2 Kr.

Der Remsthal-Bote.

Preis: 1 fl. 36 Kr.
Durch die Post
bezogen in den
Oberämtern Gmünd
und Welzheim
jährlich 24 Kr.
mehr.

Amts- und Intelligenz-Blatt für die Oberamts-Bezirke Gmünd und Welzheim.

Samstag,

Nro. 30

11. März 1865.

Ämtliche Bekanntmachungen und Verfügungen.

G m ü n d.

Der Kaufmann **C. F. Stadlinger** hier ist als Bezirksagent für die „Feuerversicherung auf Gegenseitigkeit“ bestätigt worden
Den 9. März 1865.

R. Oberamt.
Schemmel.

G m ü n d.

Aufforderung.

Gegen **Julius Müller**, ledigen Posamentier dahier ist Vermögens-Untersuchung eingeleitet und werden daher seine Schuldner aufgefordert, bei Gefahr doppelter Bezahlung nur an den aufgestellten Güterpfleger, **G. Kreuzer**, Posamentier daher Zahlung zu leisten.

Den 4. März 1865.

R. Oberamtsgericht.
Nömer.

G m ü n d.

Das dem **Bernhard Kurz**, Schmidgesellen von Durlangen im Jahr 1862 ausgestellte, angeblich verlorene **Wanderbuch**, wird hemit für ungiltig erklärt.

Den 9. März 1865.

R. Oberamt.
Schemmel.

G m ü n d.

Nachforschung.

Die hiesige Hospitalium Magdalene Debler hat sich schon vor einiger Zeit aus dem Spital entfernt und ist ihr seitheriger Aufenthaltsort unbekannt.

Die Debler ist 50 Jahre alt, mittlerer Größe, hat schwarzbräune Haare, ungewöhnlich niedere Stirne, überhaupt ein affenähnliches Gesicht, und ist besonders kennlich an ihrer kindischen Sprache und ihrem fumpelhaften Benehmen.

Die Polizeibehörden werden ersucht, die ihnen untergebenen Bediensteten auf diese Person aufmerksam zu machen, und sie im Betretungsfall hieher liefern zu lassen.

Den 9. März 1865.

R. Oberamt.
Schemmel.

G m ü n d.

Geld-Gesuch.

Die unterzeichnete Stelle sucht auf den 1. Juni d. J. ein Anlehen von **21,000 fl.** in einem oder in mehreren Posten gegen 4% Verzinsung.

Gesälligen Anträgen wird entgegen gesehen.

Den 6. März 1865.

Oberamtspflege.

W e l z h e i m.

Geld-Gesuch.

Die unterzeichnete Verwaltung

ist beauftragt bis 1. Juni d. J. ein Kapitel von **13,000 fl.** in einem oder mehreren Posten a 4% aufzunehmen.

Anmeldungen bittet man möglichst bald hier einzureichen.
Den 3. März 1865.

Amtspflege.
Fritz, A.-B.

G m ü n d.

Wollen-Verkauf.

Am **Donnerstag den 16. d. Mts.** werden im Stadtwald Baurenhöhle

475 Stück hart gemischte Laubholzwellen im öffentlichen Aufstreich verkauft. Zusammenkunft: Nachmittags 3 Uhr bei der Rothrinnebrücke.
Den 9. März 1865.

Stadtpflege.
Bommas.

G m ü n d.

Steinerkleinerungs-Aktord.

Am **Mittwoch den 15. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,** wird auf diesseitiger Kanzlei die Zerkleinerung von ca. 300 Kofelast Steinen auf dem Weg durch den Stadtwald Thannwald im öffentlichen Abstreich vergeben.
Den 9. März 1865.

Stadtpflege.
Bommas.

G m ü n d.

Grundstücke-Verkauf.

Paul Kümmerle, Kutscherswitwe, verkauft aus freier Hand am

Freitag den 17. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, im öffentlichen Aufstreich:

1/3 Mrg. 34,6 Rth. Ländel Parz. Nr. 84 1/2 u. 84 1/3 in den Rappentwiesen neben Nikolaus Anton Hopfenstg, Deßonom, und Karl Bunschaub, Händler.

6/7 Mrg. 3,5 Rth. Gartenrecht n. Gras- und Baumgut Parz. Nr. 986, am Straßdorfer Berg, neben Joseph Seybold, Kaufmann und Anton Bauler, Ritterwirth.

Die Verkaufsverhandlung findet in der Rathschreiberei-Kanzlei statt. Am Kaufschilling ist 1/4tel

baar und der Rest in 6jährigen Ziehlern zu bezahlen.

Den 10. März 1865.

Rathschreiberei.
Feigl.

M u t h l a n g e n.

Jagd-Verpachtung.

Am **Montag den 13. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr,** wird auf hiesigem Rathhaus die Gemeindejagd verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 9. März 1865.

Schultheißenamt.
A. B. B e g.

B u r g h o l z.
Oberamt Welzheim.
Bau-Aktord.

Die hiesige Schulgemeinde beabsichtigt einige Bauberesserungen im hiesigen Schulhause vornehmen zu lassen. Nach dem Kostenvoranschlag beträgt die

Zimmerarbeit . . . 81 fl. 58 Kr.
Maurerarbeit . . . 58 fl. 26 Kr.
Schreinerarbeit . . . 23 fl. 12 Kr.
Anstricharbeit . . . 12 fl. 18 Kr.

Die Aktordverhandlung findet am

Samstag den 18. d. Mts. Mittags 12 Uhr

in der Wohnung des **Anwalt Stöcker** dahier statt, zu welcher Liebhaber eingeladen werden.

Den 8. März 1865.

Schulrechner Strohmaier.

B e r u f s k e n n t e n i s s e n .

W e z g a u.

Dankagung.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme während des langjährigen Krankentagers unserer unvergeßlichen, nun in Gott ruhenden Gattin, Schwester und Tante, **Christine Uebele**, geb. **Stegmaier** von hier, so wie für die ehrenvolle Begleitung von nah und fern zu ihrer Ruhestätte, sagen wir auf diesem Wege allen unsern Freunden und Bekannten unsern innigsten Dank.

Den 10. März 1865.
Der trauernde Gatte:
F. Uebele, Wirth,
nebst den übrigen Hinterbliebenen.

nebst den übrigen Hinterbliebenen.

G m ü n d.

Heute Abend

Mehlensuppe

bei gutem Stoff, wozu freundlichst einladet

A. Nitz zu den 3 Königen

G m ü n d.

Bei Unterzeichnetem ist täglich frisch abgefottener

Schinken

sowie über die Marktstage täglich frische

Bratwürste

zu haben.

Mezger Rucher
beim Rathhaus.

W e l z h e i m.

Selterser Wasser

in frischer Füllung ist wieder eingetroffen bei

Wilhelm Lohf.

G m ü n d.

Mädchen, welche das **Weißnähen**, sowie auch das **Ableidermachen** erlernen wollen, nehme ich in die Lehre.

Josepha Meiß,

wohnhaft bei **H. Andreas Köhler** beim Kornhaus.

G m ü n d.

Mehrere tüchtige **Zimmergesellen** finden dauernde Beschäftigung bei

Werkmeister Rucher.

G m ü n d.

Ein armer Jüngling, welcher lateinische und französische Vorkenntnisse besitzt, sucht eine **Stelle** bei einem Schreib- oder Handlungsfache. Nähere Auskunft bei der Redaktion.

Schlechtbach,

Schultheißenerei Gschwend,
Oberamt Gaiddorf.

Lehrstelle-Gesuch.

Mein 16 Jahre alter Sohn, stark, kräftig und gesund, sucht bei einem tüchtigen Meister, gegen oder ohne Lehrgeld, die Rüst- oder Wagnerprofession zu erlernen. Gütige Anträge zur Aufnahme in die Lehre steht mit Achtung entgegen

Eva Eifemann.

G m ü n d.

Ein tüchtiger **Arbeiter** findet Beschäftigung bei

D. Kränzle,
Schuhmachermstr.

Wegen des Marktes erscheint morgen wieder ein Blatt.

Am nächsten Sonntag den 12. d. M. wird von dem Musik- und Singpersonal des hiesigen Pfarrkirchen-Chors im Gasthof zum Lamm eine **musikalische**

Aberd-Unterhaltung

gegeben, wozu Musikfreunde höflichst eingeladen werden.
En'rée: Herren 12 kr., Damen 6 kr. Anfang um 7 Uhr.
Steinhardt, Chordirektor.

Brühler-Gesang-Verein.

Sonntag den 12. d. M. gefellige Unterhaltung im Café Köhler. Anfang halb 4 Uhr.

Der Ausschuss.

G m ü n d.

Bolzschützen.

Montag den 13. d. Mts.

(Markt) ist Gesellschaft und zugleich Berathung wann das Präsehtschießen und Schluß der Unterhaltungen stattfinden soll.
Der Vorstand.

i) G m ü n d.

Durch vorthheilhaften Abschluß bin ich im Stande,

beste feuerfeste Steine

von fl. 50 bis fl. 100 pr. Tausend zu liefern und sehr gest. zu tragen entgegen.

Den 9. März 1865.

Verwaltung der Gasfabrik:
Geper.

Salz-Lager.

Weißes Salz, den Sack von 2 Ctnr. 9 fl. 12 kr.
Weißes Salz, den Sack von 1 Ctnr. 4 fl. 36 kr.
Schwarzes oder Steinsalz, 2 Ctnr. 4 fl. 27 kr.

(alle Säcke plombirt von der Saline) verkauft

J. Knauth, im Marktgäßle.

G m ü n d.

Eine schöne Auswahl

Frühjahrs-

Mäntel und Mantillen

in neuesten Formen empfiehlt zur gefälligen Abnahme

Sophie Bozenhardt.

i) G m ü n d.

Für die bekannte

Rasenbleiche

von Gebrüder Kiederlen in Ulm

übernehme ich auch dieses Jahr wieder die Bleich-Gegenstände.

Joseph Dechle.

Mein seit mehreren Jahren zusammengesetztes

Schmelzpulver,

das zu Goldseilung, Poltrumpenache, Schliff, Farbniederschlag, als das beste Schmelzmittel anerkannt wurde, und alle andere bisherigen Schmelzarten verdrängt hat, ist in Gmünd zu haben bei Herrn Schmölz, Kaufmann, in Originalpäckchen von 1 und 2 Pfund a 40 kr.

Pforzheim.

L. Lehrfeld,

Probirer und Goldscheider.

Weißer und brauner Brust-Syrup

von mindestens gleicher Güte wie der Breslauer, in Gläsern à 12 und 20 kr.

Fluid-Ozon,

das so berühmte Mund- und Waschwasser in Gläsern à 15 kr. hat stets vorräthig

Wilhelm Bilfinger,

Apotheker in Welzheim.

Eine größere Parthie

Crinolin

zu herabgesetzten Preisen empfiehlt

J. A. Kuhn.

Schwarze Seidenstoffe

von 54 kr. an per Elle empfiehlt

J. A. Kuhn.

Vorhangstoffe

in gestreift 2c. 2c. von 12 kr. an per Elle empfiehlt

J. A. Kuhn.

Für Aussteuern.

Leinwand von 20 kr. an per Elle,

Taschentücher,

Handtücher per Elle von 12 kr. an,

Sacktücher von 12 kr. an per Stück,

Servietten.

Herren-Hemden von 1 fl. 30 kr. an per Stück.

„ dto. Einfäße von 18 kr. an pr. Stück,

„ Chemisettes von 24 kr. pr. Stück,

„ Krägen von 18 kr. an per Stück, empfiehlt

J. A. Kuhn.

G s c h w e n d.

Wein-Verkauf.

15 Eimer rothe und weiße, reingehaltene Weinsberger Weine, welche Eimer und Halbeimer weiße abgegeben werden, sucht zu verkaufen

Wittwe Bareiß.

G m ü n d.

Unterzeichneter beabsichtigt sein ungefähr 22 Morgen haltendes **Gras- und Baumgut mit Schaf- und Wohnhaus** und 6 Morgen **Acker** auf mehrere Jahre zu verpachten. Das Nähere zu erfragen bei

Thomas Untersee.

G m ü n d.

7-800 Ctr. gutes **Heu** und **Sehd** hat zu verkaufen und zwei **Krautländer** oberhalb der Kunstmühle zu verpachten

Th. Untersee.

G m ü n d.

Eine **Durchstossmaschine** ist dem Verkaufe ausgesetzt. Bei wem? sagt die Red.

c) G m ü n d.

Ein 4 Wochen altes **Summelkalb**, hellmoacht, hat zu verkaufen
Menrad, Bäder, hinter der Krone.

G m ü n d.

Ca. 140 Ctr. sehr gut eingebrachtes **Heu** hat zu verkaufen.
Serzer, Postbed.

G m ü n d.

1 guter **Hofhund**, dänische Dogge, im Alter von 2 Jahren, ist dem Verkaufe ausgesetzt. Das Nähere zu erfragen bei

Müller, Flaschner am Markt.

G m ü n d.

Die **Bogengestell** von meinem Keller, 17 Fuß lang und 6 Fuß hoch, habe ich zu verkaufen, so wie auch guter alter **Branntwein** ist zu haben die Maas zu 30 kr. bei

Schabel z. Wallfisch.

i) G m ü n d.

Ein **Klavier**, in Ton und Stimmung ausgezeichnet, ist zu verkaufen. Wo? sagt die Redaktion.

Merztliches Zeugniß.

Die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** habe ich einer sorgfältigen Prüfung unterworfen und nachstehendes Resultat erhoben: Diese angenehm schmeckenden Zeltchen bestehen aus gut gewählten Pflanzenstoffen und Zucker ohne sonstige fremdartige Beimischung. — Die Wirkung dieser Zeltchen ist reizmildernd, nach Umständen krampfstillend, vorzüglich aber gelinde auflösend und beruhigend, daher die Anwendung derselben mit gutem Erfolge in allen catarrhalschen, nicht entzündlichen, Hals- und Brust-Beschwerden und daherrührender Heiserkeit mit Grund empfohlen werden kann.

Dr. **Kopp**, Königl. Kreis-, Stadtgerichts- u. Polizei-Arzt in München.

Genannte Brust-Bonbons sind echt zu haben à 14 Kr. pr. Paket in **Gmünd** bei

c) G m ü n d.

Gutes **Heu** und **Sehd** hat zu verkaufen

August Bauer

in der hint. Schmidgasse.

c) G m ü n d.

Zu vermietthen.

Ein Zimmer mit Bett und Möbel hat an 1 oder 2 solbde Herrn bis 1. April zu vermietthen
Sophie Wahl, Schmidmeisterwitwe.

c) G m ü n d.

Zwei ineinandergehende möblirte Zimmer sind an ein oder zwei ledige Herrn zu vermietthen. Wo? sagt die Redaktion.

G m ü n d.

Ein heizbares Zimmer mit Bett und Möbel mit schönster Aussicht ist sogleich zu beziehen. Wo? sagt die Redaktion.

Von einer sehr empfehlenswerthen

Färberei & Druckerei

ist mir die Agentur übergeben worden. Die neuesten Druckmuster auf Wolle, Seide und Baumwolle können bei mir eingesehen werden. Billige und schnelle Bedienung wird zugesichert. Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich

Heinr. Chr. Bilsfinger in Welzheim.

Kunstdünger-Empfehlung.

Gute Ernährung kräftigt die Pflanzen und schützt sie gegen Krankheiten. Dieser Zweck wird durch Anwendung meiner Fabrikate erreicht, die sämtliche Nahrungsmittel der Pflanzen insbesondere aber Phosphorsäure, Kali und Stickstoff reichlich und in leicht löslichem Zustand enthalten. Sie haben sich nicht bloß bei Cerealien, sondern bei allen Culturpflanzen, insbesondere beim Hopfen, Rüben-, Wein- und Kartoffelbau bewährt und werden von unsern Forstmännern vielfach in Saatschulen und Pflanzengärten angewendet. Der billige Preis von 4 fl. bei der ersten und 2 fl. 40 kr. der 2ten Sorte verbunden mit der billigsten Fracht bei ganzen Wagenladungen gestattet ihre Versendung in große Entfernung.

Lüdingen, im Febr. 1865.

Dr. Schweickhardt.

Agent in Gmünd: G. Weckler.

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte

Dr. Pattison's Gichtwalle

lindert sofort und heilt schnell Gicht und Rheumatismen aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz etc.

Ganze Pakete zu 24 fr. — Halbe Pakete zu 12 fr.

Zur Vermeidung von Fälschungen und Nachahmungen sind die Pakete mit Unterschrift und Siegel versehen. — Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein ächt bei

W. Grauer, Conditior und Kaufmann

G m ü n d.

Schuhmacher-Waaren-Ansverkauf.

Eine Parthie Herrenstiefel mit Rohr, wie auch mit Glasit, besonders eine große Auswahl Damen-, Töchter- und Kinderstiefel in Zeug, Lach u. Kalbleder, sehr viele Pantoffeln für Herrn u. Damen. Da ich Ausverkauf halte zu auffallend billigen Preisen so bitte ich das verehrte Publikum um geneigten Zuspruch bestens.

Mein Stand ist an Herrn Bürstenmacher Nagel's Haus mit Firma.

Georg Ludwig Bauhof
aus Kirchheim ober Stuttgart.

Den so berühmten und bewährten approbirten
weißen

Brust-Syrup

1 Fl. à 1 fl. 45 fr.
1/2 „ à 54 fr.

1 Fl. à 1 fl. 45 fr.
1/2 „ à 54 fr.

von G. A. W. Mayer in Breslau

empfiehlt die Niederlage von

N. Herlikofer in Gmünd,
Wilh. Lohß in Welzheim.

Attest. Ich bescheinige hiermit der Wahrheit gemäß, daß mir der aus der Niederlage von Ludwig Lipp dahier bezogene weiße Brust-Syrup aus der Fabrik von G. A. W. Mayer in Breslau gegen eine hartnäckige Brustverfälschung und den damit verbundenen starken Husten vortreffliche Dienste geleistet hat.

Pfarrkirchen (Nieder-Bayern), den 11. April 1864.

Falkner,

Königl. bayer. pens. Oberlieutenant.

Warnung. Vor Verfälschungen und schlechten Nachahmungen des allein ächten weißen Brust-Syrups von G. A. W. Mayer in Breslau, welche a tout prix ausbezogen werden, wird aufs Dringendste gewarnt.

G m ü n d.

Der Unterzeichnete empfiehlt zum bevorstehenden Markt eine große Auswahl von dauerhaft und sauber gebundenen

kathol. Gebetbüchern

sowie

evangelischen Gesangbüchern,

ferner: Cigarrentaschen, Brieftaschen, Portemonnaies Schreibhefte.

G. Pommer aus Ellwangen.

Meine Bude befindet sich gegenüber dem Stad.

Das große Kleider-Lager

von

Syl. Manz aus Ellwangen

bezieht diesen Markt mit einer großen Auswahl Herrenkleidern in guten Stoffen und verkauft zu den billigsten Preisen.

Die Bude befindet sich im

zweiten Gang No. 71.

Das große

Kleider-Magazin

von

Fr. Holländer aus Stuttgart

wird den hiesigen Jahrmart mit einer sehr großen Auswahl der neuesten und modernsten Frühjahrs- und Sommer-Anzüge beziehen, und wird bei solider Waare zu außerordentlich billigen Preisen verkaufen. Besonders mache ich auf eine Partie Confirmations-Kleider aufmerksam, wie auch auf Sommer-Röcke und Beinkleider, die ich sehr billig abgebe.

Das Verkaufstotal befindet sich wie immer im Gasthof zur Krone.

Eine größere Parthie

Zur gest. Beachtung!

Gewaltte wasserdichte Hüte,
die. Mützen,
Schwils-Binden,
Kopf- und Brust-Gravatten,

Gummihosenträger,
Portemonnaies,
Cigarren-Emis,
Umhäng-Schul- u. Damentaschen

für Confirmanten Atlas-Gravatten zu 24 fr.,
empfehle ich in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen.

Achtungsvoll

W. Enzinger aus Ulm.

Mein Stand befindet sich vis-a-vis dem Hrn. S. Walb'schen Hause.

International-Institut.

Vereinigt Zöglinge aus Frankreich, Deutschland, England etc Hauptstudien: lebende Sprachen. Der deutsch-französische Hande-Is-cursus fängt mit dem 24. April an. Lehrplan nebst Bericht franco. Man wende sich an den Präsidenten des Verwaltungsraths in Bruchsal (Baden).

Vier Wochen litt ich an heftigen Brustschmerzen und hatte dabei einen sehr trockenen Husten. Viele Mittel, welche ich anwandte, blieben erfolglos. Da brauchte ich den L. W. Egers'schen Fenchel-Honig-Extract. Den zweiten Tag hatte ich schon etwas Binderung und nach Verbrauch einer halben Flasche ist der Husten gänzlich verschwunden, von Brustschmerz sind nur noch ganz schwache Spuren vorhanden.

Ellenburg, den 23. Nov. 1864.

Chr. Friedr. Schmidt.

Jede Flasche trägt Siegel, Etiquette nebst Facsimile des alleinigen Erfinders und Fabrikanten L. W. Egers in Breslau, Messelgasse 17, zum „Bienenstock.“ Wer genau darauf achtet, wird durch Nachahmungen nicht getäuscht werden können. Die alleinige Niederlage des L. W. Egers'schen Fenchel-Honig-Extracts ist in Gmünd bei

Ul. Schmölz.

Zur Versicherung gegen Feuerschaden

erlaube ich mir die

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha

zu empfehlen.

Die Gothaer Bank, im Jahr 1820 gegründet, beruht auf Gegenseitigkeit, bezweckt daher keinen Gewinn, sondern nur wechselseitige Unterstützung im Brandunglück, sie gewährt den verbleibenden Einnahme-Ueberschuß ihren Mitgliedern als Ersparniß zurück, welches nach vorläufiger Berechnung für das vorige Jahr

72 Prozent

beträgt. Zu weiterer Auskunft, so wie zur Vermittlung von Versicherungen bin ich gerne bereit.

Hudersberg im März 1865.

Der Agent

Karl Schütz.

Im Laden des Herrn Schurr neben der Post.

Das große, mit dem Neuesten aufs Reichhaltigste sortirte

Seide-, Shawls- & Mode-Waaren-Lager

von **A. J. Frohmann aus Oettingen**

befindet sich zum Markte hier. Dasselbe enthält die reichste Auswahl der neuesten Frühjahrs- und Sommerkleiderstoffe und zeichnet sich durch besondere Billigkeit aus.

Mein Lager in gewirkten Longshawls und Viereckshawls habe mit dem Neuesten und Feinsten eingerichtet und die bedeutende Einkäufe ist es mir mblich geworden, die feinsten französischen Longshawls weit unter dem Fabrikpreise zu verkaufen. Schwarze und farbige Seidenstoffe schwerster Dualität, werden zu noch nie dagewesenen Preisen verkauft.

Da ich stets bemüht sein werde, meine geehrten Abnehmer reell zu bedienen und bei wohlfeilen Preisen gute Waare liefere, liegt es mir in Ihrem Interesse Ihre Einkäufe bei mir zu deden und ich werde alles aufbieten ein geehrtes Publikum zufrieden zu stellen. Zahlreichem Besuche sehe daher entgegen

Im Laden des Herrn Schurr neben der Post.

Beachtenswerthe Anzeige!!!

J. Dessoir, Optikus aus Stuttgart,

erlaubt sich die ergebene Anzeige zu machen, daß er mit seinem gut assortirten

optischen Waaren-Lager

den hiesigen Markt wieder bezieht. Seine Bude ist dem Gasthof zum Rad gegenüber.

Messer, Scheeren u. von Gebrüder Dittmar in Heilbronn, wofür

48 Medaillen, Patente und Preise von Deutschland, Frankreich, England u.

Preis von 30 Dukaten für Rasirmesser von besonderer Härte und Feinheit.

Taschmesser
Tisch-Messer & Gabeln
Federmesser.

Scheeren
Rasirmesser für jeden Bart
Gartengeräthe.

Dessertmesser, Theebesteck, Transchirmesser und Gabeln, Korkzieher, Schärstähle, Schinten- und Küchenmesser, Patent- und hohlgeschliffene Rasirmesser, Militär- oder Armeerasirmesser, Schärmasse, Rasirseife,

Elastische Patent-Streichriemen mit Polster zum Schärfen der Rasirmesser,

Garten- und Deulrmesser, Baum-Scheeren und Sägen, Aepfelbrecher neuer Art, Reb-, Mohn- und Traubenscheeren u.

Näh- und Stähscheeren, Trennmesser, Schlüsselhaken, Nagelscheeren, Licht- und Lampenscheeren, Hühneraugenmesser,

Jagd- und Reismesser, Cigarrenmesser, Stahlmesser, Papierschneeren, Fleischer-Messer und Stähle, Schuhmacher-Messer u.

Obige Artikel empfehlen sich zu Geschenken für Herren & Damen, Haushaltungen u. Preislisten gratis.

Zu gefälliger Abnahme empfiehlt sich

Andreas Köhler.

G m i n d. Ergebnis des Fruchtmarktes am 8. März 1865.

Frankfurter Cours

vom 7. März 1865.

Getreide- Gattungen.	Vorjahr		Neue Aufsch.		Gesammt- Vertrag.		Heutiger Verkauf.		Im Ver- gessen.		Höchster Durchsch. Preis.		Niedester Durchsch. Preis.		Verkauf- Summe.		Durchschnitts-Preis mehr per Ctr.		weniger per Ctr.	
	Sack	Sack	Sack	Sack	Ctr.	W.	Sack	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Gersten	—	—	53	69	167	5	—	5	15	5	13	5	6	873	46	—	4	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hansfamen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	10	59	69	177	66	11	—	—	—	—	—	—	—	910	54	—	—	—	—	—

Pistolen	9 fl.	41—42 fr.
Preuß. Friedrichsd'or	9 fl.	54—55 fr.
20-Frankenstücke	9 fl.	27—28 fr.
Holl. Beuhguldensstücke	9 fl.	47 ¹ / ₂ —48 ¹ / ₂
Randdukaten	5 fl.	33—34 fr.
Englische Sovereigns	11 fl.	51—53 fr.
Preuß. Kassenscheine	1 fl.	45—45 ¹ / ₄ fr.

Schranken-Aufsicher Rudolph sen.

Redaktion, Druck und Verlag von Fr. Ebner.